

### 1. Institution

Das Altersheim Schleitheim, Zentrum für Pflege und Betreuung will Menschen ein vollwertiges Daheim anbieten. Benötigen die Bewohner Hilfeleistungen, werden sie sichergestellt.

### 2. Bewohnerinnen und Bewohner

Die Bewohnerinnen und Bewohner verbringen ihr Leben im Heim in möglichst großer Freiheit, Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Sie können davon ausgehen, dass sie auch bei Krankheit, Gebrechlichkeit und Verwirrtheit als Persönlichkeit ernst genommen werden und in einem würdigen Rahmen ihr Leben beenden können, und dass sie während der Sterbephase betreut und begleitet werden. (siehe auch Merkblatt Leitbild Palliative Care)

### 3. Dienstleistungen

Die Dienstleistungen des Heimes sind fortschrittlich und qualitätsbewusst. Sie fördern und unterstützen die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen. Die Hilfeleistungen basieren auf einem ganzheitlichen Pflege- und Betreuungsverständnis und verstehen sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Die Dienstleistungen sollen laufend den neuen Bedürfnissen angepasst werden.

### 4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Handlungsspielraum, Eigenverantwortung und Kompetenzen in ihrem Bereich wahr und klären in Beziehung mit den Bewohnern ab, was er/sie in seiner/ihrer momentanen Situation benötigt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter übt einen anspruchsvollen Beruf aus, der ihn/sie persönlich, psychisch und physisch fordert.

### 5. Organisation

Zweckmäßige und transparente Gliederung, sowie personelle Zuständigkeit und Eigenverantwortung sind für den Heimablauf von großer Bedeutung. Die Organisationsstrukturen, die Organisationshilfsmittel und die Führungsgrundsätze nehmen darauf Rücksicht. Kompetenzen werden wenn immer möglich delegiert. Das Altersheim arbeitet, soweit sinnvoll und möglich, mit externen Dienstleistern wie z.B. dem Kranken- und Hauspflegeverein, Physiotherapie, Coiffeur, Podologie zusammen.

### 6. Wirtschaftlichkeit

Die Alterspyramide und die steigende Anzahl betreuungsbedürftiger alter Menschen, gekoppelt mit den Defiziten der öffentlichen Hand, zwingen zu einem möglichst gerechten Einsatz der verfügbaren Mittel. Dies ist oberstes Gebot allen öffentlichen Handelns.

### 7. Gestalten

Das Heim soll ein Ort sein, an dem sich Bewohner, MitarbeiterInnen sowie Besucher gleichermaßen wohl fühlen. Im Zentrum steht der/die BewohnerIn, der einen persönlichen, privaten Wohnbereich beansprucht, den er möglichst selber gestalten, und in den er sich jederzeit zurückziehen kann.

### 8. Umwelt

Das Heim ist sich als Institution des Gemeinwesens seiner Stellung bewusst und leistet aktiv einen Beitrag zur Alterspolitik. Es pflegt eine Kultur des offenen Stützpunktes und nimmt seine Aufgaben in dieser Funktion wahr.

Die Besucher werden ins Heimgeschehen miteinbezogen. Sie sind eine wichtige Verbindung zum gewachsenen sozialen Netz des Bewohners und leisten aktiv ihren Beitrag im Rahmen der gesellschaftlichen Mitverantwortung.

Das Heim trägt als Großhaushalt auch eine entsprechende Verantwortung am Erhalten einer ökologisch gesunden Umwelt und unterstützt alle diesbezüglichen Anstrengungen.

Schleitheim, den 16. Januar 2006; aktualisiert am 17. Oktober 2016